

Bischag AG Büsserach – Ein Begriff wenn es um logistische Herausforderungen geht

Kloten, 23. April 2012

Mit der Inbetriebnahme des ersten Scania Lastwagen konnte die Firma Bischag AG im solothurnischen Büsserach ihren Kranfahrzeug-Fuhrpark um ein weiteres, leistungsfähiges Spezial-Fahrzeug erweitern.

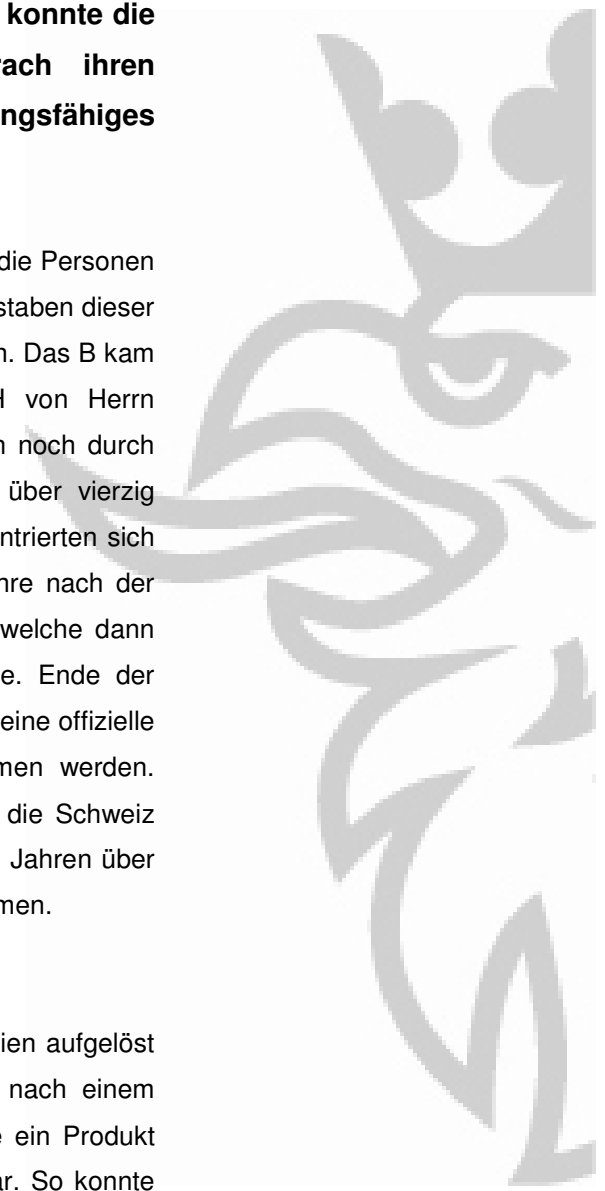
Anfangs der 70iger Jahren wurde die Firma Bischag AG durch die Personen Brodtbeck, Iff und Schweighauser gegründet. Die Anfangsbuchstaben dieser drei Personen ergaben dann auch den gewählten Firmennamen. Das B kam von Herrn Brodtbeck, das I von Herrn Iff und das SCH von Herrn Schweighauser. Vervollständigt wurde der Firmennamen dann noch durch das AG der gewählten Gesellschaftsform. So entstand vor über vierzig Jahren die Bezeichnung BISCHAG. Die ersten Arbeiten konzentrierten sich damals auf Reparaturen und Kranmontagen. Bereits zwei Jahre nach der Firmengründung verliess Herr Brodtbeck die Unternehmung, welche dann durch die Herren Iff und Schweighauser weitergeführt wurde. Ende der 70iger Jahre konnte mit der Marke Unimac aus Italien erstmals eine offizielle Kranmarke als Generalimporteur für die Schweiz übernommen werden. Diese wurden dann durch die Bischag AG importiert und für die Schweiz typengeprüft und ausgeliefert. Insgesamt wurden in den ersten Jahren über 40 solcher Krane in der Schweiz verkauft und in Betrieb genommen.

Von Unimac- zu Potain-Krane

Mitte der achtziger Jahre wurde dann die Firma Unimac in Italien aufgelöst und so mussten sich die Verantwortlichen bei der Bischag nach einem neuen Produkt umschauen. Mit dem Hersteller Potain konnte ein Produkt gefunden werden, welches in der Schweiz bereits etabliert war. So konnte ein Krananbieter gewonnen werden, welches sich heute Weltmarktführer nennen darf. So war es dann auch nicht verwunderlich, konnten während dieser langjährigen Partnerschaft gegen 200 Krane verkauft und an zufriedene Kunden geliefert werden. Vor rund sechs Jahren übergaben dann die beiden Firmengründer A. Iff und P. Schweighauser die Firma Bischag an die langjährigen Mitarbeiter Beat Henz, Marcel und Peter Iff, welche die Firmenphilosophie noch heute im Sinne der Firmengründer weiterführen.

*Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten*

*Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch*



Scania R560 LB 10x4*6 HNA 41

Kloten, 23. April 2012


Als Basis-Fahrzeug für das neue Spezial-Kranfahrzeug wurde bei der Firma Bischag AG erstmals auf das schwedische Produkt Scania gesetzt. Dank Spezial-Tiefstbauweise, welche die Aufbaumfirma Hodel Betriebe AG seit Jahrzehnten weiter entwickelt und umsetzt, konnte eine feste Brücke mit Brückenhöhe von 112 cm (Fahrstellung!) sowie einem Frontkran auf das tiefe Scania-Chassis gebaut werden. Scania Fahrzeuge eignen sich speziell für solche Fahrzeugkonzepte, sind diese im Markt für ihre tiefen Aufbauhöhen und somit auch tiefen Schwerpunkte und Eigengewichte bekannt. Dass ein solches „Spezialfahrzeug“ auch einen etwas spezielleren Motor verlangt, versteht sich schon fast von selbst. So verfügt das neue Scania Kranfahrzeug über einen leistungs- und drehmomentstarken V8 Motor mit 560 Pferdestärken sowie ein Drehmoment von 2'700 Nm bei 1'000 – 1'400 U/min. Damit sich der Fahrer beim fahren wie auch manövrieren auf die äusseren Umstände konzentrieren kann, wurde das automatisierte Scania GRSO 905R Opticruise-Getriebe mit Retarder gewählt. Dieses ermöglicht es dem Fahrer, sich beim Fahren wie auch manövrieren auf die jeweiligen Situationen rund um sein Fahrzeug zu konzentrieren.

Fahrgestellt für besondere Einsatzbedingungen

Dank gewähltem Radstand von 4'100 mm und der Vorderachstragkraft von je 9'000 Kilogramm war es erst möglich, den längsten noch hinter dem Fahrerhaus faltbaren Ladekran auf das neue „Heavy“-Chassis zu bauen. Blattfederung an den beiden Vorderachsen sowie luftgefederte Antriebsachse und eine lenk- und liftbare Nachlaufachse machen das neue Spezial-Fahrzeug der Firma Bischag AG zum wirklichen Allrounder, wenn es um Leistung und Flexibilität geht. Dank „Silver-Arctic“ Metallic-Lackierung und polierten Aluminium-Felgen zieht das neue Fahrzeug nicht nur wegen dem riesigen Kran viele interessierte Blicke auf sich. Doch auch während der Fahrt braucht der Fahrer auf fast nichts zu verzichten, denn die CR 16 Tageskabine bietet trotz kompakter Bauweise jeglichen Komfort und Übersicht bei den täglichen Touren in der Nordwestschweiz. So verfügt das Spezial-Kranfahrzeug über eine vollautomatische Klimaanlage, Standheizung, Tempomat, zusätzliche Stauräume mittig in der Fahrerhausrückwand wie auch über zusätzliche Aufstiegstritte mit Dachhandgriff am Fahrerhaus aussen.

Aufbau und Kran von Hodel Betriebe AG

Wenn es um spezielle Kranfahrzeuge geht, führt in der Schweiz an der Firma Hodel Betriebe AG in Grosswangen fast kein Weg vorbei. Jahr für



Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch

Jahr wird die „Kranspitze“ noch etwas höher gelegt und das letzte Spezial-Fahrzeug noch etwas mehr getoppt. So entstand in einer rund fünf Monate dauernden Aufbauzeit ein Fahrzeug, welches in seiner Art und Weise wiederum einzigartig ist. Auf den massiven Hilfsrahmen wurde hinter dem Fahrerhaus ein Effer 1355 Kran aufgebaut, welcher dank revolutionären patentierter Cross-Stababstützung einen Arbeitsbereich von 360° rund um das gesamte Fahrzeug ermöglicht. Dank dieser innovativen und einzigartigen Abstützung ist der Hodel Betriebe AG gelungen, als einzigem Kranaufbauer und Kranhersteller eine 100% Standsicherheit ohne jegliche Einschränkungen über Kabine und ohne zusätzliche Rahmenverstärkung im vorderen Bereich zu garantieren.

Kloten, 23. April 2012

Bei 35 Meter Reichweite noch eine Hubkraft von 880 kg

Fast unglaubliche 880 Kilogramm Hubkraft leistet der Effer 1355 bei einer hydraulisch ausgefahrenen Reichweite von 35,1 m. Dank drei mechanischen Verlängerungen kommt der Kran auf dem neuen Scania Fahrzeug auf über 45,3 m Hakenhöhe. Wie alle Effer Krane hat auch der aufgebaute 1355er das patentierte Auslegersystem Line-Teleskop und das Wind & Drive-System, welches den Kran mit eingefädeltm Windenseil zusammenlegen lässt. Hinter dem 135 m/t Kran konnte dank gewähltem 5-Achs-Chassis noch eine feste Brücke mit einer Innenlänge von 5m aufgebaut werden. So können neben Hilfsmaterial für Kranarbeiten auch noch grössere Güter transportiert und vor Ort direkt an den Bestimmungsort abgeladen werden. An der Fahrzeugfront wurde noch eine Zugvorrichtung für Lasten von bis zu 25 Tonnen angebaut. Trotz einem aufgebauten 135 m/t Kran verfügt das neue Fahrzeug immer noch über eine stattliche Nutzlast von 9.5 Tonnen inkl. Kranzubehör wie 16 m/t Heavy Duty 6S Fly Jip.

SCANIA – King of the Road



Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch